

## **Protokoll:**

Oberbürgermeister Langner trägt vor:

„Die Amtszeit der Kulturdezernentin, Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz, endet am 15.12.2023. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 16.03.2023 erfolgte die Ausschreibung der Stelle in der Rhein-Zeitung.

Es können nur solche Personen gewählt werden, die sich auf die Ausschreibung hin fristgerecht beworben haben (§ 53 a Abs. 4 Satz 2 GemO) und die dem Stadtrat vor der Wahl vorgeschlagen werden (§ 40 Abs. 2 GemO). Gemäß § 40 GemO findet die Wahl in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln statt. Für die Wahl ist die Wahlkabine zu benutzen.

Bestimmung Wahlausschuss:

Gemäß § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung beauftrage ich Herrn Karbach mit der Auszählung der Stimmen. Ebenfalls benötigen wir noch zwei Ratsmitglieder. Im Ältestenrat wurde sich darauf verständigt, dass die beiden größten Fraktionen jeweils ein Ratsmitglied benennen. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Frau Bourry und für die CDU-Fraktion wird Herr Otto vorgeschlagen.

Erheben Sich Einwände gegen die Vorgeschlagenen?“

Es erheben sich keine Einwände.

„Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält; hierbei zählen Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht mit (§ 40 Abs. 4 GemO).

Die noch verbliebenen Bewerber/innen sind:

- Frau Sarah Runkel
- Frau Sandra Schlosser
- Herr Ingo Schneider

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Ingo Schneider zur Wahl vor.

Werden weitere Vorschläge unterbreitet?“

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.